

Der Fisch im See

Es lebte einmal eine Familie mit drei Schwestern in einem alten Haus, tief im Wald. Es war Januar und bitterkalt. Der Wald war tief verschneit und die Familie fand kaum noch Nahrung. Ihre Vorräte gingen zur Neige.

Eines Tages schickte der Vater seine älteste Tochter in den Wald um Holz zu sammeln. Dabei kam sie an einem gefrorenen See vorbei. Das Mädchen vergaß das Holz sammeln und tobte auf der Eisfläche herum, als sie plötzlich ein Loch darin entdeckte. Sie hörte eine Stimme und trat an das Loch. Darin schwamm ein blau schimmernder Fisch. Der Fisch sprach: „Kälte, Eis und Schnee – befrei mich aus dem See!“ Das Mädchen antwortete: „Du alter Fisch, warum soll ich dir helfen? Ich habe genug Arbeit mit dem Holz sammeln.“ Daraufhin ging das Mädchen heim.

Am nächsten Tag schickte der Vater seine zweite Tochter zum Holz sammeln und ihr geschah das gleiche. Auch zu ihr sprach der Fisch: „Kälte, Eis und Schnee – befrei mich aus dem See!“ Aber auch sie wollte dem Fisch nicht helfen und ging heim.

Am dritten Tag schickte der Vater das jüngste Mädchen. Auch sie traf auf den Fisch. Der Fisch sprach auch zu ihr: „Kälte, Eis und Schnee – befrei mich aus dem See!“ Das Mädchen fragte: „Aber wie kann ich dir helfen?“ Der Fisch antwortete: „Du musst mich nur küssen. Dann bin ich frei!“ Das tat das Mädchen und der Fisch verwandelte sich in einen schönen Prinzen. Zum Dank beschenkte er das Mädchen reich und die Familie musste nie wieder Hunger leiden.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann sammeln sie noch heute Holz!

E*N*D*E